

## Ankündigung des ESAPI-Workshops<sup>1</sup>

„Evaluation of Service-APIs“

*Themenschwerpunkt:*

*Service APIs als Enabler einer erfolgreichen Digitalisierung*

*Ort:*

*02. November 2017 in Berlin - Gastgeber: Deutsche Bahn AG*

### Motivation

Im Internet als Service zur Verfügung gestellte Informationen, Funktionen und Algorithmen bestimmen in zunehmendem Maße die Art und Weise wie neue Softwarelösungen implementiert werden. Im technologischen Sinne handelt es sich dabei um webbasiert zur Verfügung gestellte Daten und Service-APIs, die eine „ad hoc“ Integration in neue Lösungskontexte unterstützen. Entsprechende Lösungen finden sich z.B. mit mobilen Applikationen (Apps), Anwendungen der künstlichen Intelligenz (Data Science), im Telematikbereich (Smart City) oder auch im Internet der Dinge (IoT). Wollen Unternehmen von den Möglichkeiten der Digitalisierung profitieren, ist es erforderlich, die eigenen Bedürfnisse (Nutzersicht auf APIs) und Möglichkeiten (Entwicklersicht auf APIs) realistisch bewerten zu können. Darüber hinaus gilt es den gesamten Lebenszyklus der angebotenen Daten und APIs einem Management zu unterziehen. Ein solches API-Management muss sowohl den Bedürfnissen der Serviceentwicklung, einer heute zumeist agil durchgeführten Serviceintegration als auch denen des betrieblichen Einsatzes der dann zusammengesetzten Services entsprechen. Typische Managementfunktionen beziehen sich auf den Lebenszyklus, die Zugriffskontrolle, das Monitoring, die Verrechnung oder auch auf die eingesetzten Laufzeitumgebungen der Service-APIs. Ein besonderes Spannungsfeld ergibt sich aus offen zur Verfügung gestellten Schnittstellen (Open Data/Open API) und ausschließlich kommerziell angebotenen Schnittstellen (API economy). Im Zusammenhang mit der API economy finden sich schnell wachsende Unternehmen (z.B. Fahrdienstvermittler Uber, Unterkunftsvermittler Airbnb, Onlineversand Zalando), die zwar einen breiten Marktzugang besitzen, aber nur eine geringe Ressourcebindung aufweisen. Alleinstellungsmerkmale dieser die Digitalisierung treibenden Unternehmen beziehen sich auf die optimale Erfüllung der Kundenbedürfnisse. Entsprechend dafür benötigte Leistungen werden von einem globalen Markt unter Verwendung der hier im Mittelpunkt stehenden Service-APIs im Sinne einer agil gebildeten Lieferantenkette bezogen. Dieser Sachverhalt unterstreicht die strategische Bedeutung derart zur Verfügung gestellter Informationen, Funktionen und Algorithmen. Die aus dem Diskurs der Softwaremessung hervorgegangene Interessengemeinschaft widmet sich daraus resultierenden Bewertungsaspekten beim anstehenden Workshop in Berlin, wofür entsprechende Beiträge gesucht werden.

---

<sup>1</sup> Die Initiative ist aus der BSOA/BCloud-Interessengemeinschaft hervorgegangen. Mit der inhaltlichen Fokussierung wird den Themenschwerpunkten der vergangenen Jahre Rechnung getragen.

## Ausgewählte Themenbereiche:

- Bewertung von Service APIs als Wettbewerbsfaktor, im Sinne der Möglichkeiten für innovativer Produkte und Dienstleistungen.
- Kriterienbasierte Erfassung der Auswirkungen von Service APIs auf die Industrialisierung und Agilität unternehmerische Prozessabläufe.
- Bewertungsansätze im Zusammenhang mit der Identifikation, Spezifikation, Bewertung und Qualitätssicherung von Serviceangeboten.
- Gestaltung von Architekturen zur serviceorientierten Verzahnung von unternehmensinternen Lösungen mit Service APIs.
- Herausforderungen der diversifiziert eingesetzter Service APIs im Kontext eines kollaborativen IT-Service-Managements.
- Bewertung von Sicherheits- und Compliance-Anforderungen im Diskurs vielfältig akquirierter und betriebener Service APIs.

Die dargestellten Themen reflektieren nur ausgewählte Aspekte der vielfältigen Herausforderungen im Diskurs der API Economy. Dem entsprechend dienen diese der Orientierung und nicht der Einschränkung für potentielle Beiträge.

## Workshop-Beiträge

Praktiker und Wissenschaftler, die auf dem Gebiet der Konzeption, Entwicklung, Betrieb und Management API-basierten Integrationsarchitekturen tätig sind, werden gebeten, Beiträge im doc- oder pdf-Format über die unten angegebene Webseite einzureichen. Der Umfang der Beiträge sollte 3000 Wörter nicht übersteigen. Die Formatierungsrichtlinien werden ebenfalls auf der genannten Webseite veröffentlicht. Angenommene Beiträge werden innerhalb eines 30-minütigen Vortrags präsentiert bzw. in Form eines Posters (innerhalb der Workshoppausen) vorgestellt. Alle angenommenen Beiträge des Workshops erscheinen in einem Tagungsband.

## Termine

19.09.2017	Einreichung von Beiträgen
28.09.2017	Annahme/Ablehnung
02.10.2017	finales Workshop-Programm
08.10.2017	Abgabe der druckreifen Beiträge
02.11.2017	Workshop in Berlin

## Webseite zum Workshop

Weitere Informationen: [www.cecmg.de](http://www.cecmg.de)

Paper Submission: <https://easychair.org/conferences/?conf=esapi2017evaluationo>

## Programmkomitee

S. Aier,  
Universität St. Gallen

E. Dimitrov,  
T-Systems

W. Greis,  
TPS Data & CECMG

M. Lother,  
Robert Bosch GmbH

R. Neumann,  
Ultra Tendency UG

A. Schmietendorf,  
HWR Berlin

C. Wille,  
FH Bingen

F. Balzer,  
CA Deutschland

R. Dumke,  
Uni Magdeburg

J. Heidrich  
Fraunhofer IESE

M. Mevius,  
HTWG Konstanz

K. Patzer,  
T-Systems Dresden

F. Simon,  
Zurich Insurance Group

M. Weiß,  
HUK Coburg

M. Binzen,  
DB System GmbH

J. M. Gomez,  
Uni Oldenburg

S. Kusterski,  
Toll Collect

H. Neumann,  
Deutsche Bahn AG

M. Rothaut,  
T-Systems Bonn

F. Victor,  
FH Köln

R. Zarnekow,  
TU Berlin

## Kontakt zur Initiative

*Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Schmietendorf*

HWR Berlin  
Berlin School of Economics and Law  
Fachbereich II  
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

E-Mail: [Andreas.Schmietendorf@hwr-berlin.de](mailto:Andreas.Schmietendorf@hwr-berlin.de)



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law